



Gemeindebrief der EFG Cottbus
Februar/März 2024



Alles
was ihr tut, geschehe in
Liebe

1. Kor. 16,14

2 Inhalt, Editorial und Impressum

Inhalt:

Bild zur Jahreslosung 2024	1
Inhalt, Editorial und Impressum	2
Weihnachten im Schuhkarton ...	2
Geistliches Grußwort	3
Gemeindelied zur Jahreslosung	4
Online-Taufkurs 2024	5
Gebetsecke	5
Gemeindeforum 17. März 2024	5
Gottesdienste und Geburtstage	6
Krippenspiel 2023	7-10
Termine und Vorschau	11
Rückblick IMPACT	12
Gruß von Lena	13
Gruß von Hanna	14
Der Nahostkonflikt im Spiegel ...	15
Regelmäßige Gemeindeveranstaltungen	16

Liebe Geschwister,

es gibt Tage, an denen ich recht froh bin, Herausforderungen grundsätzlich zu mögen! Da waren fast alle Artikel super pünktlich auf meinem PC ... und mich hatte die „Zeitarmut“ erwischt. Aber irgendwie fügt es sich am Ende doch und ich kann nur staunen. Aber ist es im Leben denn nicht auch so? ... „Von guten Mächten wunderbar geborgen erwarten wir getrost, was kommen mag...“ und damit: Auf in den Frühling!

Gundula

„Weihnachten im Schuhkarton“ 2023 - nach der Aktion

Liebe Helfer und Unterstützer der diesjährigen Aktion "Weihnachten im Schuhkarton",

ich danke euch allen für die vielfältige Unterstützung in allen Bereichen der Vorbereitung der Aktion, in der heißen Phase der Annahme der Pakete, der Durchsicht und des Verpackens in die Versandkartons und auch für die tatkräftige Mithilfe beim Aufladen auf den LKW am .22. Dezember 2023.

Ohne Euch wäre die tolle Arbeit in der Sammelstelle Cottbus nicht möglich. Und es hat trotz aller Anstrengungen so viel Freude gemacht, wenn wir an die vielen glücklichen Kinder gedacht haben, die ein Weihnachtsgeschenk erhalten werden.

Auch wenn ich ein paar Tage durch Krankheit einfach flach lag, bin ich jetzt froh, dass auch die Nacharbeiten wie das Ausstellen der zahlreichen Sachspendenbescheinigungen und der vielen Zuwendungsbescheinigungen für Geldspenden, das Verstauen der Arbeits-Materialien für das nächste Jahr usw. abgeschlossen werden konnten.

Nun habt ihr schon sicher auf den abschließenden Bericht gewartet. Ihr könnt ihn gern bei mir einsehen.

Ich wünsche Euch allen eine segensreiche Advents- und Weihnachtszeit

*Eure Heike Balko
Sammelstelle Cottbus*

Impressum

Herausgeber:

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Cottbus

Redaktion und Gestaltung:

Jacqueline und Hartmut Hänsch, Gundula Müller, Torsten

Puschert sowie Roland Uhlig

Kontakt: efg-cottbus.public@t-online.de

Druck: Gemeindedrucker

Bilder/Fotos: Angaben im Bild und private Aufnahmen

In diesem Brief werden private Artikel von Gemeindegliedern veröffentlicht.

Redaktionsschluss für die Ausgabe April/Mai 2024:

16.03.2024



Immer wieder geht mir ein Lied von Manfred Siebold durch den Kopf. Vielleicht erinnert sich der Eine oder Andere noch:

„Wir haben es uns gut hier eingerichtet: Der Tisch, das Bett und die Stühle stehen. Der Schrank mit guten Dingen voll geschichtet. Wir sitzen, alles zu beseh'n. Dann legen wir uns ruhig nieder und löschen müd vom Tag das Licht, und beten laut: „Herr, komm doch wieder und denke leise, jetzt noch nicht!“

Es ist der 29. November 1947. Die Uno beschließt den Teilungsplan für Palästina.

Dieser UN-Teilungsplan sieht die Errichtung zweier unabhängiger Staaten für Juden und Araber auf dem Gebiet des damaligen Protektorats Palästina vor. Viele Juden, die aus aller Welt in die Heimat ihrer Vorfahren zurückgekehrt waren, darunter nicht wenige mit Kennzeichen aus deutschen Konzentrationslagern, feierten und tanzten die ganze Nacht. Sie freuten sich auf ihre neue Heimat, auf ihren eigenen Staat Israel.

Radikalen Arabern gefiel diese UN-Resolution aber nicht. Gegen Mittag des

30. Novembers überfielen diese radikalen Araber das jüdische Viertel in der Altstadt von Jerusalem, ermordeten friedliche jüdische Menschen und legten Feuer. Als ich diese Geschichte letzte Woche las, dachte ich an den 7. Oktober 2023.

Seit der Gründung des Staates Israel warten viele Christen bewusster auf das Wiederkommen unseres Herrn Jesus. Ich erinnere mich an meine Zeit als Verantwortlicher in der Jugendarbeit. Wir redeten oft über das Wiederkommen Jesu, beteten aber leise: „Herr komm noch nicht heute, wir wollen noch ein paar Jahre auf dieser Erde genießen!“ Dann kam Familie mit Kindern mit Neubauwohnung und Trabi, die Wiedervereinigung der beiden deutschen Staaten mit neuen Herausforderungen und noch mehr Wohlstand.

Ich dachte aber immer seltener an das Wiederkommen unseres Herrn.

So langsam wecken mich die Situation in und um Israel, Kriegsherde an vielen Enden der Erde, Erdbeben und Vulkanausbrüche wieder auf.

Jesus sagt in Mat. 24: Erschreckt nicht, wenn ihr von Kriegen hört oder wenn Kriegsgefahr droht. Das muss so kommen, aber es ist noch nicht das Ende. Ein Volk wird sich gegen das andere erheben und ein Staat den anderen angreifen. In vielen Teilen der Welt wird es Hungersnöte und Erdbeben geben...

Vermutlich sagt dann Jesus in Bezug auf Israel: „Vom Feigenbaum könnt ihr lernen. Wenn seine Zweige weich werden und seine Blätter zu sprießen beginnen, wisst ihr, dass es bald Sommer wird. Genau so ist es, wenn ihr seht, dass diese Dinge geschehen. Dann steht Jesu Kommen unmittelbar bevor.“

(Mit Liebe)

(1. Korinther 16,14)

- 1. Mit Liebe betrachtet, da wird jeder schön.
Mit Liebe ermutigt, lässt aufrechter geh'n.
Mit Liebe bereitet, lädt jedes Mahl ein.
Mit Liebe gegeben, wer wird sich nicht freu'n.

Refrain:

Bei allem, was ihr tut, lasst euch von der Liebe Gottes leiten.
Denn Gott hat uns zuerst geliebt.
(2x)

- 2. Mit Liebe begegnen, macht Freunde, vielleicht.
Mit Liebe ermahnen, nicht immer ist's leicht.
Mit Liebe ertragen, das kostet auch Kraft.
Mit Liebe vergeben, ist, was Heilung schafft.

(Instrumental)

Refrain

- 3. Mit Liebe erschaffen, sind wir, weißt Du's schon.
Aus Liebe errettet, durch Jesus, den Sohn.
Gott selbst ist die Liebe, wenn wir das verstehen,
kann alles, was wir tun, in Liebe gescheh'n.

Refrain

Bei allem, was ihr tut

1. Korinther 16,14/Markus Witzsche

Rock Beat ♩ = 130

Chord progression for guitar:

A² E F^{#m7} D² (first line)
 A² E F^{#m7} D² (second line)
 D^{m7} G⁷ C^{#m7} F^{#7} B^{m7} E⁷ A A⁷ (third line)
 D^{m7} G⁷ C^{#m7} F^{#7} B^{m7} E⁷ A (fourth line)

Kleine Erinnerung:

Im Februar 2024 startet ein neuer Taufkurs - ausschließlich online. Wir starten am 1. Februar und treffen uns an fünf Donners-

tagen hintereinander.

Anmeldung und alle Fragen an: gemeindef-
referentin@efg-cottbus.de

Deborah Müller

Gebetsecke

DANK

- für das gelungene Krippenspiel „Banküberfall im Advent“ bei der Auf-
führung im Rahmen der Advents- und
Weihnachtsfeier sowie der Christvesper
- für den ausgeglichenen Haushaltsab-
schluss für das Jahr 2023 sowie Dank an
die Spender, die dies ermöglicht haben
- für die Spenden (Pakete und Finanzen)
bei der im Nov./Dez. 2023 durchgeführ-
ten Aktion „Weihnachten im Schuhkar-
ton“

BITTE

- um weitere Spenden für die Modernisie-
rung des Gemeindehauses (Heizungs-
anlage, Dach, Fenster)
- um Weisheit für die Ältesten bei der Ent-
scheidung, wer sich für das Amt des Ge-
meindeleiters und das seines Stellvertre-
ters berufen lässt
- für weitere Mitarbeiter beim sonntäglichen
Kindergottesdienst, Fahrdienst,
Musikdienst, Putzdienst
- für Ältere und Kranken, die nicht mehr
regelmäßig in den Gottesdienst kommen
können
- für ein konstruktives Gemeindeforum
„Gemeindeleben der EFG Cottbus“ und
seine Vorbereitung
- für Frieden in der Welt (insbesondere
Ukraine und Israel)

„Gemeindeleben der EFG Cottbus“ Gemeindeforum (17. März 24)

(Auszug aus dem Bericht des Gemeindefei-
lers, Lars Ehrler) „Wir als Gemeindefei-
leitung sehen die Gemeinde im Neuen Testament
als Gemeinschaft, die auf persönlichen
Kontakten aufbaut.“

Deshalb wollen wir mit Euch ins Gespräch
gehen. Erster Ansatz war das informelle
Forum auf der Gemeindefreizeit. Darauf
aufbauend wollen wir am 21.01.2024 vor
der Jahresgemeindestunde mit einem Ge-
meindeforum die Fragen weiter erörtern,
an welchen Punkten und Bereichen wir
Bedarf haben, über Veränderungen nach-
zudenken. Wo sollten wir ansetzen, um
den persönlichen Kontakt besser zu er-
möglichen? Wo haben wir Handlungsbe-

darf, um unsere Gute Botschaft in der heu-
tigen Sprache besser zu sprechen?

Dem soll dann ein Fragebogen an alle Ge-
meindemitglieder und -Freunde im Febru-
ar 2024 folgen, der konkrete Meinungen
und Vorschläge abfragt. Und diesen Frage-
bogen wollen wir dann am 17.03.2024 in
einem weiteren Gemeindeforum auswer-
ten – und gemeinsam entscheiden, was
konkrete nächste Handlungsschritte sind.“

Beteiligt Euch bei der Beantwortung des
Fragebogens und dem auswertenden Ge-
meindeforum am 17.03.2024, haltet Euch
diesen Termin frei und kommt.

6 Gottesdienste und Geburtstage

livestream unter www.efg-cottbus.de/live

Februar 2024

Kollekte: Gemeindehaus

4	10:00 Gottesdienst	Leitung: Steffen Balko	Einladung zum
Sonntag		Predigt: Deborah Müller	Abendmahl
11	10:00 Gottesdienst	Leitung: Lars Ehrler	
Sonntag		Predigt: Matthias Mrosk	
18	10:00 Gottesdienst	Leitung: Gabriella Mrosk	Einladung zum
Sonntag		Predigt: Gottfried Hain	Gemeindecafé
25	10:00 Gottesdienst	Leitung: Roland Uhlig	
Sonntag		Predigt: Deborah Müller	

März 2024

Kollekte: Bundesopfer

3	10:00 Gottesdienst	Leitung: Ina Dommaschk	Einladung zum
Sonntag		Predigt: Helge Kohlbacher	Abendmahl
10	10:00 Gottesdienst	Leitung: Gerd Banek	
Sonntag		Predigt: Matthias Mrosk	
17	10:00 Gottesdienst	Leitung: Roland Uhlig	Einladung zum
		Predigt: Uwe Müller	Gemeindecafé und -forum
24	10:00 Gottesdienst	Leitung: Heike Balko	Taufest
Sonntag		Predigt: Deborah Müller	
29	10:00 Gottesdienst	Leitung: Steffen Balko	Karfreitag mit
Freitag		Predigt: Matthias Mrosk	Abendmahl
31	10:00 Gottesdienst	Leitung: Treff.Leben-Team	Ostern mit
Sonntag		Predigt: Deborah Müller	Treff.Leben/Gemeindecafé



- Do. 01.02.24 19:30 Bibelstunde
 01.02.24 Start Online-Taufkurs ☞ Deborah Müller (↗ S. 5)
- Fr. 02.02.24 19:30 Sitzung der Gemeindeleitung
- Mi. 07.02.24 16:00 Frauenstunde
- Do. 08.02.24 19:30 Bibelstunde
- Do. 15.02.24 19:30 Bibelstunde
- Do. 22.02.24 19:30 Bibelstunde
- Fr. 23.02.24 16:30 Start Kids Klub nach der Winterpause
- Mo. 26.02.24 19:30 Gebetsstunde im Gemeindehaus
- Do. 29.02.24 19:30 Bibelstunde

März 2024

- Fr. 01.03.24 19:30 Sitzung der Gemeindeleitung
- Mi. 06.03.24 16:00 Frauenstunde
- Do. 07.03.24 19:30 Bibelstunde
- Do. 14.03.24 19:30 Bibelstunde
- Fr. 15.03.24 🔔 Redaktionsschluss Gemeindebrief 04-05/24
- So. 17.03.24 12:00 Gemeindeforum „Gemeindeleben der EFG Cottbus“
- Do. 21.03.24 19:30 Bibelstunde
- So. 24.03.24 10:00 Taufgottesdienst
- Mo. 25.03.24 19:30 Gebetsstunde im Gemeindehaus
- Do. 28.03.24 19:30 Bibelstunde
- Fr. 29.03.24 10:00 Karfreitagsgottesdienst mit Abendmahl
- So. 31.03.24 10:00 Ostergottesdienst als Treff.Leben-Gottesdienst

Weitere Termine wie geplant laut „Regelmäßigen Veranstaltungen“ (S. 16)

Vorschau

- Sa. 06.04.2024 09:00 Frühjahrsputz im Gemeindehaus
- Sa. 13.04.2024 10:00 Ratstagung des LV Berlin-Brandenburg; EFG Oranienburg
- So. 19.05.2024 21:00 Nacht der offenen Kirchen; vorher Gemeinde-Grill-Fest
- Fr. 25.10.2024 19:30 ADONIA-Musical in der Stadthalle Cottbus

Seit einigen Jahren ist der IMPACT-Jugendgottesdienst der Jugendkreis unserer Gemeinde - sowie mehrerer anderer Gemeinden. Entstanden ist der Kreis aus einer Teenie-Arbeit von David Schott in der FCGS Sachsendorf. Die Teenies sind im Laufe der Zeit älter geworden - und somit ist aus der Teenie-Arbeit eine Jugendarbeit geworden. Nach und nach haben sich andere Jugendliche diesem Kreis angeschlossen. Mittlerweile treffen sich jeden Freitagabend zwischen 20 und 30 Jugendliche in den Räumen der BGC.

Geleitet wird der IMPACT durch ein Leitungsteam aus Jugendlichen. Dieses Team wird unterstützt von David Schott und Deborah Müller. Die Zusammenarbeit der verschiedenen Gemeinden basiert dabei darauf, dass wir als freikirchliche Gemeinden gut zusammenarbeiten, uns gut kennen und uns vertrauen. Es gibt viele inoffizielle Absprachen zwischen den einzelnen Akteuren.

Aufgrund der gewachsenen Arbeit ist es an der Zeit, dem IMPACT offiziellere Strukturen zu geben. Dafür haben David und Deborah die Arbeit in den einzelnen Leitungsgremien der Gemeinden vorgestellt - bei uns fand diese Vorstellung am 03.03.2023 in einer Gemeindeleitungssitzung statt.

Am 26.09.2023 trafen sich nun Vertreter aller beteiligten Gemeinden (das sind neben unserer Gemeinde: Die Biblische Glaubensgemeinde, die mittendrin-Gemeinde, die Freie Christliche Gemeinde Sachsendorf, die "Christen nebenan" sowie die Landeskirchlichen Gemeinschaften Cottbus und Drehnow), um gemeinsam zu beraten, wie langfristig die Zusammenarbeit im Rahmen des IMPACTs aussehen kann.

Es war schön zu sehen, wie groß das Vertrauen zwischen den Gemeinden ist. Wir konnten uns in großer Einigkeit auf folgenden Punkte verständigen:

- offizieller Träger des IMPACTs ist und bleibt der Hoffnungsdienst e.V. (Trägerverein des FCGS Sachsendorf und der Gemeinde Christen nebenan)
- Jede Gemeinde trägt mit einem selbstgewählten Budget zur Finanzierung des IMPACTs bei, die Kasse wird vom Hoffnungsdienst e.V. verwaltet
- Jede Gemeinde kann jederzeit aus dem Trägerkreis ausscheiden, und eine eigene Jugend "gründen", wenn sie dies möchte
- einmal jährlich treffen sich Vertreter der tragenden Gemeinden, um über den IMPACT zu beraten
- die Jahresplanung des IMPACTs wird den Gemeinden zur Verfügung gestellt
- Im IMPACT wird nicht getauft - es tauft immer die jeweilige Gemeinde des Täuflings - hat er keine, muss er sich eine (aus)suchen.
- Der IMPACT beteiligt sich im Rahmen seiner Möglichkeiten auch am Gemeindeleben der beteiligten Gemeinden.

Daneben wurden noch einige weitere organisatorische Themen besprochen. Das mehrere Gemeinden gemeinsam Jugendarbeit machen, bringt einige Herausforderungen mit sich. Trotz dieser Herausforderungen bin ich froh, dass unsere Jugendlichen ein Angebot haben, das einerseits attraktiv ist - andererseits auf biblischer Grundlage zu einem Leben mit Jesus einlädt. Danke v.a. an David und Deborah für ihre wichtige Arbeit.

Lars Ehrler





Liebe Freunde und Familie,

[Red.: Ein Rundbrief aus Dezember 2023].

In den letzten Wochen habe ich mehr und mehr in meine neue Rolle im Bereich Kommunikation und Gebet für das französischsprachige Afrika gefunden [...] mit hinein in meinen neuen Alltag .

Morgens versuche ich aufzustehen, bevor Kian aufwacht. So habe ich ein paar ruhige Minuten, um meine Bibel zu lesen, [...] mich meinen Emails zu widmen und mich auf meine Aufgaben und Termine des Tages vorzubereiten. Zurzeit helfe ich einer Kollegin beim Erstellen einer Webseite. Die Webseite ist vorrangig auf Französisch und soll Informationen, Lehrmaterialien und Ressourcen, die wir bereits seit Jahren im Bereich Linguistik und Bibelübersetzung nutzen, für Sprachgruppen im französischsprachigen Afrika bereitstellen.

Mein Tag ist meist ein bunter Mix aus Arbeit, mit Kian Spielen, Spazierengehen und Kochen. Da Kian noch zu Hause ist, plane ich all meine Termine für seine Schlafenszeit oder wenn Paul wieder dabei ist. Wenn ich vormittags ein Treffen habe, dann meist mit einem meiner Kollegen aus Afrika. Vor ein paar Tagen habe ich zum Beispiel mit dem Gebetskoordinator in Burkina Faso gesprochen. Er hat mir von der Situation vor Ort berichtet, wir haben gemeinsam gebetet und ich konnte ihm meine Hilfe anbieten. Besonders ermutigt war ich von seiner Vision, einen nationalen Tag des Gebets für die Arbeit der Bibelübersetzung zu organisieren.

Mein Nachmittag beginnt mit einer Tasse Kaffee. Da Kians Mittagsschlaf meist etwas länger ist, kann ich diese Zeit nutzen, um an der Webseite, dem Gebetsbrief oder anderen Projekten konzentriert zu arbeiten. Einmal die Woche habe ich dann meinen drei Uhr Termin mit meinem Supervisor, der in Amerika lebt. Hier darf ich all meine Fragen loswerden, die ich über die Woche angesammelt habe. Manchmal brauche ich nur einen Kontakt oder Hilfe bei technischen Fragen, doch oft geht es auch um größere Fragen [...] Sobald Paul dann wieder zu Hause ist, kann ich mich noch einmal in Ruhe meiner Arbeit widmen. Manchmal sind das nur wenige Minuten, um meine Aufgaben für den Tag abzuschließen, [...]

Zum Glück kann ich meine Arbeitszeit über den Tag verteilen. Das hilft nicht nur mir, sondern auch meinen Kollegen, die in verschiedenen Zeitzonen leben. Bei meiner Arbeit dreht sich also alles um Kommunikation, das Weitererzählen und Bekanntmachen unserer Arbeit. Ein Beispiel dafür ist das Wörterbuchprojekt einer Kollegin. [...] Immer mehr Volksgruppen in der Region [...] wollen ihrerseits ein Wörterbuch für ihre Sprache erstellen. Diese Geschichte erzählen wir nun weiter, sodass dieser Funke der Begeisterung auf mehr und mehr Volksgruppen in Afrika und darüber hinaus überspringt.

Betet ...

- dass die Vision meines Kollegen für einen nationalen Gebetstag in Burkina Faso Wirklichkeit wird
- für die Webseite, dass dadurch noch mehr Sprachgruppen ermutigt werden, Bücher, Apps und mehr in ihrer Sprache zu erstellen
- für weitere Unterstützer, die meine Arbeit monatlich finanziell mittragen wollen, sodass mein Bedarf wieder gedeckt ist.

*Eure Lena
[red. Gekürzt]*

10 Gruß von Hanna und Familie



Dank- & Gebetsanliegen

- ❖ Kinder & Flüchtlingsarbeit
- ❖ Neuerungen in Familie & Dienst
- ❖ Neue Volunteere
- ❖ Dank für alle Versorgung, Möglichkeiten Licht zu sein, zu helfen, Jesu Werk hier

„Fürchtet euch nicht! Hört doch! Ich bringe euch gute Nachricht von einer großen Freude für das ganze Volk. Denn euch ist heute in Davids Stadt ein Retter geboren worden. Es ist Christus, der Herr.“

Lukas 2, 10 und 11

Liebe Freunde,

dankbar blicke ich auf die letzten Wochen in Deutschland zurück, in denen ich viele von euch persönlich treffen konnte. Danke für eure Gastfreundschaft, die guten Gespräche und Erlebnisse zusammen. Es ist gut zu wissen, wie sehr ihr hinter unserer Arbeit im Nahen Osten steht. Und für mich war es wichtig, euch einen authentischen Einblick in unser tägliches Tun und Wirken zu geben.

Anas hat noch die letzten Dinge in Jordanien geregelt und ist dann am 10 November glücklich zu uns nach Deutschland gekommen.

Danach haben wir uns auf das Kommen unseres Dezember-Kindes vorbereitet... vielleicht so, wie wir uns alle auf Weihnachten einstimmen.

Wir hoffen und beten, dass ihr eine ruhige und besinnliche Zeit hattet und haben werdet und dabei das Allerwichtigste nicht aus den Augen verliert:

Gott hat uns an Weihnachten JESUS geschenkt, um uns zu retten und uns ewiges Leben zu schenken

... Ein wunderschönes neues Jahr! ... wünschen euch eure Kabbushis

PS.: Volunteer Suche = Wenn ihr jemanden kennt oder euch selbst angesprochen fühlt, bei uns für eine kurze oder längere Zeit mit zu arbeiten... meldet euch gerne, wir freuen uns, wenn wir durch eure praktische Mithilfe die Arbeit mit den Kindern erweitern könnten!!

Shalom, Eure Hanna





"Ich freue mich über dein Wort wie einer, der große Beute macht" Psalm 119, 162. Danke für das Zeugnis der Apostel und Propheten.

Zum Lobpreis und zur Fürbitte treffen sich wöchentlich Messianische Juden in Jerusalem (IFI). Die Technik macht es möglich, dass die Gebete an weitere Menschen/Fürbitter und Gruppen in alle Welt gegeben werden können. Auch wir als Israel-Gebetsgruppe erhalten diese Informationen und Gebete wöchentlich. Die Gebete beinhalten Lobpreis, Zusagen und Propheetien aus dem Alten und Neuen Testament. Auf Gottes Zusagen ist Verlass. Amos, der Prophet, schreibt in Kapitel 3, Vers 7: "Gott, der HERR, tut nichts, wenn er es nicht zuvor seinen Knechten, den Propheten, enthüllt". 27 Propheetien, die über Israel ausgesprochen wurden - nachzulesen im letzten Gemeindeblatt - werden zur vorgesehenen Zeit Gottes in Erfüllung gehen.

In Psalm 83 lesen wir: "Deine Feinde toben, deine Hasser erheben ihr Haupt. Sie schmieden Pläne gegen dein Volk, sie beraten miteinander gegen deine Schützlinge. Sie sagen: Wir wollen sie vernichten, sie sollen kein Volk mehr sein, man soll Israels nicht mehr gedenken. Sie haben einmütig den Beschluss gefasst und einen Bund gegen dich beschlossen: die Edomiter, Ismaeliter, die Moabiter, Haganiter, die Gebaliter, Ammoniter und Amalekiter, die Philister..." Ist es nicht zutreffend - Israel, die einzige Demokratie weit und breit ist umgeben von Feinden, die sich miteinander verbünden, um Israel zu vernichten.

Ich meine, dass Israel 2005 einen großen Fehler gemacht hat, den Gazastreifen abzugeben an die Palästinenser. Die zwangs-

weise Umsiedlung der Juden aus dem Gazastreifen, die sich dort Häuser, Gärten, Gewächshäuser - kurz eine Existenz aufgebaut hatten, war sehr schmerzhaft. Hierzu lesen wir 3.Mose 25, Vers 23: " Der Landbesitz darf also nicht für immer verkauft werden, denn mir gehört das Land. Ihr seid ja nur Fremdlinge und Beisassen bei mir." So gebot es Gott dem Mose. - Eine ähnliche Stelle in Richter 2, Verse 1-2: "Ich habe euch aus Ägypten herausgeführt und in das Land gebracht, das ich euren Vätern eidlich zugesagt hatte; denn ich verhiess: Ich werde meinen Bund mit euch in Ewigkeit nicht brechen." Ebenso in 1.Mose 13, 14-15: " Ich will dir das ganze Land geben, das du siehst, dir und deinen Nachkommen für alle Zeiten." Und in 1.Mose 17, 7-8 ".... Ich gebe dir und deinen Nachkommen dieses Land, wo du als Fremdling wohnst, das ganze Land Kanaan, zum dauernden Besitz."

Auch für die Alija beten wir. Der Begriff Alija bezeichnet im Judentum die Rückkehr ins Land Israel. In ca. 100 Bibelstellen lesen wir, dass Gott alle Juden wieder in sein Land Israel zurückführen wird. Hier mal 2 davon: Hesekiel 37,21-22: "Ich will die Kinder Israel aus den Heidenvölkern, unter die sie verstreut sind, herausholen, von allen Seiten sammeln und in ihr Land zurückbringen." Und Jeremia 31,8 "Denn ich werde sie aus dem Norden holen und von den Enden der Erde sammeln. Auch die Blinden und Lahmen..."

Zur augenblicklichen Lage in Israel ein Wort, dessen Verfasser mir unbekannt ist [Redaktion: Es wird lt. Internet dem israelischen Ministerpräsidenten Benjamin Netanyahu zugeschrieben in Anlehnung an Golda Meir, die es auf die „Araber“ im allgemeinen bezogen hatte]: "Wenn die Hamas heute ihre Waffen niederlegen würden, gäbe es keine Gewalt mehr. Wenn die Juden/Israel die Waffen niederlegten, gäbe es kein Israel mehr."

12 Regelmäßige Gemeindeveranstaltungen

Hauskreise

wöchentlich montags 19:30 Uhr
bei Fam. Balko, Bautzener Str. 111
Tel. 0355 422163



Frauenstunde

jeden ersten Mittwoch im Monat
16:00 Uhr im Gemeindehaus
Kontakt: H. Balko, 0355 422163

Gebet für Israel

wöchentlich mittwochs 19:30 Uhr
bei M. Mai, Südweg 11a, Guhrow
Tel. 0151 28806152



einmal im Monat
16:30 Uhr in der Hagenwerder Str. 18
Kontakt: B. Sachs, 0151 12703331

wöchentlich donnerstags 19:30 Uhr
Männerhauskreis
bei S. Dommaschk
Dorfstr. 57, Schmogrow
Tel. 035603 60486



Kids Klub

14-täglich freitags 16:30 Uhr
im Gemeindehaus
Kontakt: K. Ehrler, 0355 4938618

14-täglich sonntags 20:00 Uhr
bei Fam. Schiemenz
Ringstr. 5, Briesen
Tel. 035606 40087



Teenkreis

freitags 17:00 Uhr
im Gemeindehaus
Kontakt: D. Müller, 0355 48574229

Bibelstunde

donnerstags 19:30 Uhr
im Gemeindehaus
Kontakt: E. Müller, 0355 530428



IMPACT-Jugend

freitags 18:30 Uhr
in der Parzellenstr. 93 (BGC)
Mail: info@impact-cottbus.de

Kindergottesdienst

sonntags 10:15 Uhr
im Gemeindehaus



Kontakt:

Gemeindehaus	Bautzener Str. 111, 03050 Cottbus, Tel. 0355 472224
Gemeindepastor	Matthias Mrosk Bautzener Str. 136c, 03050 Cottbus, Tel. 0355 86680009 pastor@efg-cottbus.de
Gemeindereferentin	Deborah Müller Calauer Str. 67, 03048 Cottbus, Tel. 0355 48574229 gemeindereferentin@efg-cottbus.de
Gemeindegemeinderleiter	Lars Ehrler Schmellwitzer Str. 121e, 03044 Cottbus, Tel. 0355 4938618 Gemeindegemeinderleiter@efg-cottbus.de
Bankverbindung	EFG Cottbus IBAN: DE 16 5009 2100 0000 5788 00, BIC: GENODE 51 BH2
Internetseite	www.efg-cottbus.de
Büchertisch	www.efg-cottbus.de/rahmen.php?page=buecher
Redaktion	efg-cottbus.public@t-online.de